

PRESSEMITTEILUNG

- + 1400 Personen im Landkreis Dachau geimpft**
- + Start der individuellen Impfungen für berechnigte Personen ab 11.01.2021 - Terminvereinbarung ab 07.01.2021 möglich**
- + Weitere Schnelltestangebote bis zum Ferienende**
- + Testpflicht für Reiserückkehrer**
- + Ausbruch in der Klinik Markt Indersdorf eingedämmt**
- + 7-Tage-Inzidenz aktuell bei 93,0**

Bisher haben im Landkreis Dachau bereits 1400 Personen die Coronaschutzimpfung erhalten. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Personen, welche nach der Coronaimpfverordnung (CoronaimpfV) des Bundes einen Anspruch auf Schutzimpfung mit höchster Priorität (§ 2 CoronaimpfV) haben, also

1. Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
2. Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
3. Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
4. Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere auf Intensivstationen, in Notaufnahmen, in Rettungsdiensten, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, in den Impfbzentren im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 sowie in Bereichen, in denen für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 relevante aerosolgenerierende Tätigkeiten durchgeführt werden,
5. Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.

Aufgrund der begrenzten Anzahl von zugewiesenen Impfdosen wurden in den vergangenen Tagen insb. Personen nach den Ziff. 2 – 4 geimpft. Ab Donnerstag (07.01.2021) 10.00 Uhr, können sich nun alle mit höchster Priorität (§ 2 CoronaimpfV) zu berücksichtigenden Personen an die beiden Impfbzentren zur Vereinbarung eines individuellen Impftermins wenden. Eine Terminvereinbarung ist sowohl telefonisch – unter der bundesweit einheitlichen Nummer 116117 - wie auch über das Internet möglich. Auch die niedergelassenen Ärzte können Patienten entsprechend den verbindlichen Vorgaben in der CoronaimpfV melden. Das Landratsamt bittet aber um Verständnis, dass aktuell lediglich Personen mit höchster Priorität geimpft werden können und Impfberechtigungen weder „weitergegeben“ (z.B. vom 86-jährigen Opa an den 30-jährigen Enkel) werden, noch individuelle Ausnahmen (z.B. chronisch Erkrankte, welche nicht von § 2 CoronaimpfV erfasst sind) gemacht werden können. „Gerade solange die Impfmöglichkeiten beschränkt sind, müssen und werden wir uns – bei allem Verständnis für individuelle Wünsche und Begründungen - strikt an die rechtlichen Vorgaben halten“, stellt der ärztliche Leiter der Impfbzentren, Dr.

Christian Günzel klar. „Außerdem bitten wir um Verständnis, dass wir auf Grundlage des uns täglich zur Verfügung stehenden Impfstoffs nur eine beschränkte Anzahl an Impfterminen vergeben und diese - auch aufgrund der komplexen Lager- und Transportbedingungen - nur für wenige Tage im Voraus vereinbaren werden können.“ Das Landratsamt geht aktuell davon aus, dass – neben den ab 17.01.2021 startenden notwendigen Zweitimpfungen mind. 600 Personen pro Woche (erst)geimpft werden können. „Wir hoffen zwar, dass sich die Zuweisung an Impfdosen in den kommenden Wochen erhöhen wird,“ sagt Landrat Stefan Löwl, „sind hier aber von den vom Bund an Bayern und dann weiter an unsere Impfzentren im Landkreis zugewiesenen Impfdosen abhängig.“ Das Landratsamt rechnet im Landkreis Dachau mit ca. 12.000 impfberechtigten Personen in der Gruppe mit höchster Priorität. „Bei einer erwarteten Impfbereitschaft zu Beginn von durchschnittlich ca. 30-40% kommen wir somit auf 4000 bis 5000 Personen“, kalkuliert Landrat Löwl. „Dies bedeutet, dass wir bei gleichbleibenden Impfstoffzuweisungen voraussichtlich ab Mitte/Ende Februar 2021 erst Personen aus der nächsten Gruppe, also Personen mit „hoher Priorität“ gem. § 3 CoronaimpfV, die Impfung anbieten können.“ Sollten zusätzliche Impfdosen zugewiesen werden, können in den Impfzentren sowie mit den mobilen Teams bis zu 1.000 Impfungen am Tag (also max. 500 Erstimpfungen) durchgeführt werden; in der kommenden Woche sind täglich 200 bis 300 Impfungen/Tag geplant.

Aktuelle Informationen und Kontaktnummern sind unter www.landratsamt-dachau.de/impfen sowie auf den Internet-Seiten der beiden Impfzentren unter www.impfzentrum-dachau.de oder www.impfzentrum-karlsfeld.de abrufbar. Das Landratsamt bittet darum, die Telefonleitungen für die berechtigten Personengruppen freizuhalten. Für allgemeine Informationen – auch zur Impfplanung im Landkreis Dachau – steht das Bürgertelefon unter (08131) 74-250 zu den veröffentlichten Zeiten (www.landratsamt-dachau.de/coronavirus) zur Verfügung.

Zum Ferienende wird es nochmals die vom Landratsamt und BRK organisierten dezentralen Schnelltestmöglichkeiten für Besucher von Bewohnern von Alten-, Pflege- bzw. Behinderteneinrichtungen geben:

Freitag 08.01.2021

15-17 Uhr in Markt Indersdorf: Grund- und Mittelschule

15-17 Uhr in Dachau: Adolf-Hölzl-Haus in Dachau-Ost

Samstag 09.01.2021

10-12 Uhr in Markt Indersdorf: Grund- und Mittelschule

10-12 Uhr in Dachau: Adolf-Hölzl-Haus in Dachau-Ost

Außerdem steht das Bayerische Testzentrum in Markt Indersdorf natürlich weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung (<https://www.landratsamt-dachau.de/gesundheit-veterinaerwesen-sicherheitsrecht/gesundheit/coronavirus/testzentrum/>). In diesem Zusammenhang erinnert das Landratsamt Dachau auch nochmals an die neuen Melde- und Testpflichten bei Aufenthalt in sog. Risikogebieten. Neben der allgemeinen Quarantänepflicht aufgrund

der seit 05.11.2020 (zuletzt geändert am 08.12.2020) geltenden Einreisequarantäneverordnung (<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEQV/true?AspxAutoDetectCookieSupport=1>) sind alle Rückkehrer aus Risikogebieten – unabhängig von der Aufenthaltsdauer – durch eine Allgemeinverfügung vom 22. Dezember 2020 verpflichtet, dem Landratsamt/CTT spätestens 72 Stunden nach Einreise aus einem Risikogebiet (z.B. auch Österreich und unabhängig von der Aufenthaltsdauer, also auch bei Tagesausflügen) ein aktuelles Testergebnis mitzuteilen. Das Testergebnis muss entweder bereits bei Einreise nach Bayern vorliegen (darf jedoch nicht älter als 48 Stunden sein) oder der Test muss binnen 48 Stunden nach Einreise erfolgen. Dies gilt unabhängig von den Quarantäne- und Testbestimmungen der EQV. Das Landratsamt Dachau weist auch darauf hin, dass diese Tests nicht kostenlos sind und von den Reiserückkehrern bezahlt werden müssen. „Diese ggf. nicht unerheblichen Kosten von ca. 150 EUR pro Person sollten bei einer Reise oder auch nur einem eintägigen Besuch in einem Risikogebiet (u.a. ganz Österreich) mit eingeplant werden“, rät Katharina Gall, stellvertretende Mediensprecherin des Landratsamts. „Wir bekommen täglich Mitteilungen der Grenzpolizei über festgestellte bzw. von der Schleierfahndung erfasste Reiserückkehrer und sind verpflichtet, bei Nichteinhaltung der Quarantäne- und Testbestimmungen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten.“

Der Corona-Ausbruch im Krankenhaus Indersdorf konnte eingedämmt werden. Insgesamt sind bei dem Ausbruch somit 13 Patienten sowie 11 Mitarbeiter (acht Pflegekräfte, ein Therapeut, zwei Ärzte) positiv getestet worden. Elf Patienten wurden auf die Corona-Station ins Klinikum Dachau verlegt, zwei Patientin in die Heimatkrankenhäuser nach Herrsching und Fürstenfeldbruck; die positiv getesteten Mitarbeiter befinden sich in häuslicher Quarantäne. Der zur Sicherheit veranlasste Aufnahmestopp im Klinik in Markt Indersdorf bleibt bis mindestens 10.01.2021 bestehen. Auf der sog. Covid-Station im Klinikum Dachau liegen aktuell 30 Patienten (davon 29 sicher positiv, 1 Verdachtsfall), hier stehen noch 22 freie Betten für Covid-19-Patienten zur Verfügung. Auf der Intensivstation sind aktuell alle (12) regulären Betten belegt, ebenso ist die IMC-Station mit 18 Patienten voll belegt. Von diesen 30 Patienten sind insg. 11 Covid-Patienten, 8 davon beatmet. Im Notfall stünden noch zwei (außerplanmäßige) Intensivplätze zur Verfügung. „Das Krankenhaus ist aktuell zu 100% ausgelastet,“ bestätigt der ärztliche Leiter der Notaufnahme Alexander von Freyburg.“ Die Verlängerung und Verschärfung, aber auch die Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen und Beschränkungen ist aus medizinischer Sicht daher trotz sinkender Inzidenz wichtig.“

Die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis Dachau laut RKI am 06.01.2021 bei 93,0 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage. Aktuell sind im Landkreis 296 Personen infiziert, 388 befinden sich in Quarantäne. Leider sind mit und an der Infektion 91 Personen verstorben.

Die angekündigten Neuregelungen wurden heute (06.01.2021) im Bayerischen Kabinett beschlossen und sollen am kommenden Freitag im Bayerischen Landtag debattiert werden. Das Landratsamt rechnet damit, dass die – dann wohl 12. – Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) am Wochenende veröffentlicht wird.

Wir bitten um Verständnis, dass wir bis zur Vorlage der textlichen Fassung keine Auskünfte zu den neuen Regelungen geben können.